



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstraße 19, 80466 München

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung, Prävention
Verkehrsüberwachung Zentrale
Dienste
KVR-I/301**

I. Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ruppertstraße 19
80466 München
Dienstgebäude:
Implerstr. 11
Zimmer: 243
Sachbearbeitung:
i3grundsatz.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
02.04.2025

**Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Rudolf-Zorn-Straße;
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.02.2025**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07542 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach – vom 14.03.2025

Sehr geehrter Herr Kauer,

bei dem Antrag des Bezirksausschusses 16 vom 14.03.2025 – Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Rudolf-Zorn-Straße – handelt es sich um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Eine Behandlung im Stadtrat ist daher nicht erforderlich.

Die Geschwindigkeitsüberwachung in München wird sowohl vom Polizeipräsidium München als auch von der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) im Kreisverwaltungsreferat wahrgenommen. Tempo-30-Zonen und -Strecken werden dabei in der Regel von der KVÜ überwacht.

Der Antrag des Bezirksausschusses bezieht sich auf das Bürgeranliegen der Frau Riedl-Unden vom 14.02.2025 und 19.03.2025, in dem mehr Kontrollen im Tempo-30-Bereich in der Rudolf-Zorn-Straße gefordert werden. Des Weiteren teilt die Bürgerin mit, besonders viele Verstöße würden sich in den Morgenstunden und zum Feierabendverkehr zutragen.

Die Rudolf-Zorn-Straße ist seit längerem Bestandteil des Messprogramms der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ), das derzeit über 900 Straßenzüge im gesamten Stadtgebiet

umfasst. Diese Örtlichkeiten werden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Ressourcenverfügbarkeiten der KVÜ bei der Einsatzplanung regelmäßig berücksichtigt und von unseren Beschäftigten im Außendienst zur Durchführung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung angefahren.

Mobile Geschwindigkeitskontrollen können dabei immer nur dann im Rahmen der rechtlichen und technischen Gegebenheiten vor Ort durchgeführt werden, sofern geeignete Aufstellmöglichkeiten für die Messfahrzeuge vorgefunden werden.

Die Kommunale Verkehrsüberwachung kommt dem seit 2023 bekannten Anliegen, im Bereich der Rudolf-Zorn-Straße verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, bereits nach und hält die Kontrollhäufigkeit auf einem konstanten Niveau. Die Ihnen im vergangenen Jahr vom Mobilitätsreferat übermittelten Daten zur Zahl der durchgeföhrten Geschwindigkeitskontrollen waren dahingehend noch nicht vollständig:

In den Jahren 2023 wurden an der Örtlichkeit bei 16 und im Jahr 2024 bei 12 Kontrollen – zu allen Tageszeiten – die Geschwindigkeiten von insgesamt 6.343 KFZ gemessen. Die KVÜ hat dabei insgesamt 312 Verstöße festgestellt – es handelte sich hierbei überwiegend um geringfügige Geschwindigkeitsübertretungen, die mit einem Verwarnungsgeld geahndet wurden. Lediglich in 14 Fällen wurde ein Bußgeld ggf. plus Punkteeintrag verhängt.

Auch im Jahr 2025 wurden bereits bei drei Kontrollen 888 hinsichtlich ihres Geschwindigkeitsverhaltens überprüft. Die Kontrollen werden derzeit noch ausgewertet.

Die aktuelle Beanstandungsquote beträgt insgesamt 4,92 % und liegt somit sogar unter dem stadtweiten Durchschnitt von zuletzt rund 8 %.

Die im Vergleich mit dem stadtweiten Durchschnitt geringere Quote von Fahrzeugen, bei denen die Messungen ein Überschreiten des vorgegebenen Tempolimits ausweisen, ist damit als gute Entwicklung im Zusammenhang mit den weiterhin erfolgenden Geschwindigkeitskontrollen durch die KVÜ zu werten.

Die Rudolf-Zorn-Straße wird durch die KVÜ auch weiterhin regelmäßig im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Personalressourcen bei der Einsatzplanung berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen